

Zum ersten Mal in der Geschichte Norwegens, und möglicherweise eines Landes überhaupt, wurden in einem Monat mehr Neuwagen mit Elektroantrieb zugelassen als konventionelle Autos. Wie offizielle Zahlen, die am Montag bekannt wurden, verraten, machten Elektroautos 58,4 Prozent aller Zulassungen im März aus.



Ladestation für Elektroautos in Norwegen (*Foto Blomst*)

Nach Angaben des norwegischen Informationsbeirates für den Straßenverkehr (OFV) waren im März von 18.375 Neuzulassungen 10.728 Elektroautos.

Autos mit Elektroantrieb sind in Norwegen seit Jahren sehr beliebt, der starke Anstieg im März im Vergleich zum Vormonat, als der Anteil der Elektroautos noch bei 40 Prozent lag,

ist bemerkenswert.

Vermutlich hängt der Sprunghafte Anstieg damit zusammen, dass die Bestellungen des Tesla Model 3 endlich ausgeliefert werden.

„Die Leute haben schon vor Jahren das Model 3 bestellt, nun kommt es.“, sagte Pal Bruhn, Chefstatistiker bei OFV, gegenüber AFP.

Norwegen ist Tesla-Land

Mit den im März schließlich ausgelieferten Neuwagen besaß Tesla im März einen Marktanteil von 30 Prozent in Norwegen.

Das skandinavische Land hat sich zum Ziel gesetzt, dass bis 2025 alle Neuwagen emissionsfrei sein sollten. Dafür wurden diverse Subventionsprogramme gestartet, um die Leute dazu zu bewegen, Elektroautos gegenüber Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren zu bevorzugen.

Elektroautobesitzer werden steuerlich bessergestellt, sie dürfen ihre Autos in Städten kostenlos parken, ebenso können sie auf öffentlichen Parkplätzen die Autos kostenlos aufladen und sie sind von der Innenstadtmaut befreit.

Die Anreiz-Modelle verfehlen nicht ihre Wirkung, immer mehr Menschen in Norwegen entscheiden sich für einen Elektroantrieb beim Kauf eines neuen Autos.

ap